Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

107 (7.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 107 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 7. Mai 1864.

Deutschland.

†† **Wien,** 3. Mai. So eben wird amtlich das Anlehen von 70 Mill., der Rest des vom Reichsrath bewilligten Gesammtkredits von 109 Mill. Gulden, ausgeschrieben. Das Anlehen erfolgt in Silber, in Schuldverschreibungen, auf den Inhaber lautend, zu 1000 fl. österr. W., und ist mit 5 Proz. vom 1. Mai d. J. ab verzinslich. Die Zinsen werden halbjährlich, je am 1. Mai und am 1. Novbr., in Amsterdam, Berlin, Frankfurt a. M., Paris und London ausgezahlt, und zwar ohne Abzug der österreichischen Einkommensteuer. Die Rückzahlung hat spätestens bis zum Schluß des Jahres 1899 zu geschehen, und sie wird in der Weise bewirkt, daß jährlich der hundertste Theil des ursprünglichen Nominalbetrags der Obligationen zurückgekauft, und außerdem der Zinsenbetrag aller bis dahin zurückgekauften Obligationen zum weitern Rückkauf verwendet wird. Offert und Zuschlag erfolgt am 11. Mai. Den Zuschlag erhält dasjenige Angebot, welches für die ganze Summe von 70 Mill. den höchsten Preis über den versiegelt niedergelegten Minimalpreis erzielt; Theilangebote werden nur eventuell, nie aber unter einer Summe von 10 Mill. berücksichtigt. Die Einzahlungen erfolgen in 7 Terminen, und zwar abwechselnd mit 10 und mit 20 Proz. am 18. Mai, am 20. Juni, am 21. Juli, am 4. Oktbr., am 5. Novbr., am 9. Dezbr. 1864 und 11. Jan. 1865.

Nach Mittheilungen aus Frankfurt sollen die vereinigten Ausschüsse der Bundesversammlung vorgeschlagen haben, daß über alle Anträge und Anfragen des Konferenzbevollmächtigten in London nicht etwa ein dazu delegirter Ausschuß, sondern die Bundesversammlung selbst entscheide, und daß die dem Bunde angesonnene Besetzung der Insel Fehmarn durch Bundestruppen abzulehnen sei.

Dänemark.

Kopenhagen. Das dänische Kriegsministerium hat einen vorläufigen Bericht über den am 18. v. M. in der Düppeler Stellung stattgehabten Kampf veröffentlicht. Wir entlehnen demselben folgende Stellen:

Bereits in dem dritten Monat hatte die Armee mit ausdauerndem Muth gegen einen der Zahl wie den Hilfsmitteln nach weit überlegenen Feind die Düppeler Stellung behauptet, gegen einen Feind, der sich genöthigt gesehen, zu einer direkten Belagerung dieser Feldstellung seine Zuflucht zu nehmen, um auf die Eroberung derselben Aussicht zu gewinnen. In den letzteren Wochen hatte namentlich eine zahlreiche und vorzügliche Artillerie — mit der die unsrige auf den Kampf verzichten mußte, wenn dieselbe vor dem Sturm nicht gänzlich zerstört werden sollte — von verschiedenen Seiten mit stets wachsender Heftigkeit gegen die Stellung gespielt, und konnten in Folge dessen die wesentlichsten Bedingungen für einen siegreichen Widerstand, nämlich Artillerie der Werke, deren passive Hindernisse, die Energie lebhafter Vertheidigung, die ununterbrochene Kampfbereitschaft bei der Besatzung nicht länger in vollem Maße zur Stelle sein. — — — Es war den Infanteriebesatzungen in den Schanzen früher erlaubt gewesen, Tags und wenn die Beschießung sehr heftig wurde, in dem Terrain unmittelbar hinter den Werken Deckung zu suchen. Diese Erlaubniß ist muthmaßlich in den meisten Werken in Gebrauch gezogen worden, als am 18. Apr., Morgens, mehrere Stunden verstrichen waren, ohne daß die Verhältnisse sich zu verändern schienen, und während nur die Beschießung mit steigender Heftigkeit fortgesetzt wurde. Um 10 Uhr Vormittags rückte der Feind auf der ganzen Linie von 1 bis 6 vor. — — — Das Oberkommando hat sich noch nicht im Stand gesehen, Diejenigen namhaft zu machen, welche sich an diesem Tag vorzugsweise ausgezeichnet und mit glänzenden Beweisen für muthige Handlungen einen langen Zeitabschnitt, überfüllt mit Entbehrungen, Leiden und Gefahren, beendet haben; aber dasselbe hat dem Ministerium den aufopfernden Muth zu erkennen gegeben, womit das Offizierkorps der Armee von dem General bis herab auf den jüngsten Leutnant den Mannschaften an der Spitze vorangegangen ist. Ist auch der Tag nicht glücklich gewesen für unser Heer, so hat derselbe wenigstens nicht den Ruhm verkleinert, welchen selbigem dessen Vertheidigung der Düppeler Stellung bereits eingetragen hatte. Unsern Verlust kann (!!) das Oberkommando noch nicht angeben; derselbe muß zu etwas mehr als 4000 Mann an Todten, Verwundeten und Vermißten veranschlagt werden.

Kopenhagen, 30. Apr. (Hamb. Nachr.) Die Nachricht der Räumung Fridericia's traf hier gestern Mittag ein und wirkte begreiflich abermals sehr deprimirend. Man war im Allgemeinen nicht darauf vorbereitet gewesen, vielmehr sah man auf's neue einem hartnäckigen Kampfe dort entgegen. So wußte man, daß einige Regimenter von Alsen dorthin verlegt waren, namentlich die königl. Garde zu Fuß, und der Umstand, daß man das Musikkorps der Garde hieher verlegt hatte, schien zu zeigen, daß man dort einen hartnäckigen Widerstand beabsichtige, bei dem nichts Ueberflüssiges zugegen sein sollte. Ferner schien auch hier gelten zu müssen, diesen festen Punkt zu halten, bis der möglicher Weise nahe Waffenstillstand einträte. Auch mußte es auffallend erscheinen, daß man diesen Punkt, dessen Befestigungen große Summen gekostet und wo die Stadt bereits zum großen Theil zerstört und von ihren Einwohnern, die im ganzen Lande zerstreut sind, verlassen war, nun ohne Schwertschlag in die Hände des Feindes geben wollte, nachdem er bisher blos dazu gedient hatte, die Vertheidigung Alsens und Düppels zu schwächen. Dennoch findet die Räumung hier resignirte Billigung. Mit Schmerz erinnert man sich der Kassandrastimme Tscherning's, daß man weder Fridericia noch die Dannewirke befestigen solle, sondern Alles auf Alsen und Düppel verwenden müsse. Man hat sich bereits an das Unglück gewöhnt.

Gelingt es dem General Hegermann — sagt „Dagbl." —, seinen Verfolgern zu entgehen und nach einem Orte zu entschlüpfen, wo das freundliche Meer ihn gegen die Uebermacht schützt, dann sind nun die Reste unseres Heeres in vollständiger Sicherheit und die Halbinsel ist vollständig in den Händen des Feindes. Es ist dies beruhigend mit Rücksicht auf das Schicksal der Armee, allein es konstatirt zugleich unsere vollständige Ohnmacht unsern Feinden gegenüber. Die Dannewirke ist nicht die einzigste Illusion. Die Flankenstellungen bei Alsen und Fridericia haben sich als eben so große Täuschungen erwiesen.

Den Hauptgrund der Räumung Fridericia's sieht man wohl mit Recht in der fehlenden Rückzugslinie, wozu Schiffe theils nicht ausreichen, theils vor dem weitreichenden feindlichen gezogenen Geschütze nicht gesichert sind. Man könnte fast sagen, Hr. Krupp und das gezogene Geschütz sind die wahren Helden des Tages, vor denen auch die Panzerschiffe zurücktreten.

Die Berichte über das Seegefecht zwischen dem „Tordenskjold" und der „Grille" in deutschen Blättern erregten hier ein ungläubiges Lächeln, doch auch hier scheint sich die Ueberlegenheit des preußischen Geschützes gezeigt zu haben, denn die „Grille" hat wirklich eine Tauwerkswand am Mastkorb des „Tordenskjold" getroffen, während seine Kanonen nicht weit genug reichten, um die „Grille" treffen zu können.

Baden.

± Konstanz, 4 Mai. Wir kommen von dem Grab des großh. Regierungsraths Georg Wolf, in welches seine irdische Hülle unter zahlreicher Trauerbegleitung so eben versenkt wurde. Der plötzliche Tod dieses Mannes, der nach kurzem Unwohlsein in der Nacht vom 1. auf den 2. Mai an einem Schlagfluß, erst 47 Jahre alt, verschieden ist, hat hier eine große Bestürzung hervorgerufen; denn groß und allgemein war die Liebe und Verehrung, welche sich der Hingeschiedene wie im Kreise seiner zahlreichen Freunde, so bei Jedermann erworben hat. Ein warmes Herz für Vaterland, Freiheit, Wahrheit und Recht schlug in dieser Brust. Die großh. Regierung verliert in ihm einen pflichtgetreuen, durch Charakter, Geist und Kenntniß hervorragenden, für das gemeinsame Beste eifrig thätigen Beamten. Gediegene wissenschaftliche Bildung und humane Gesinnung waren bei ihm im schönsten Verein. Ein liebevoller, zärtlicher Gatte, ein treuer, wohlmeinender Freund, ein freundlicher Kollege, wird er von Allen betrauert, welche die Freude hatten, ihm näher zu stehen. Ein ehrendes Andenken wird ihm erhalten bleiben. Friede seiner Asche!

Vermischte Nachrichten.

— Leipzig, 29. Apr. (D. A. Z.) Bei der heutigen Nachmittagsvorstellung in der Kreutzberg'schen Menagerie wurde die junge Schwedin, welche sich dort als Thierbändigerin produzirt, im Käfig von einer Hyäne überfallen und in den einen Arm gebissen. Das Thier war nur durch wiederholte Schläge mit Eisenstangen Seitens der Wärter zum Loslassen des Arms, von welchem das Blut herabströmte, zu bewegen. Das Mädchen wurde alsdann mittelst Wagens in ihre Wohnung geschafft. Die traurige Szene soll auf alle Zuschauer einen entsetzlichen Eindruck gemacht haben.

— Gumbinnen, 1. Mai. Der Gutsbesitzer Reitenbach-Plicken ist wegen eines von ihm geschriebenen, in Nr. 2 des Gumbinner „Bürger- und Bauernfreundes" vom 9. Januar 1863 abgedruckten Artikels in Briefform, in welchem eine Beleidigung des preußischen Staatsministeriums in Beziehung auf dessen Beruf gefunden, zu 40 Thlr. Geldbuße oder dreiwöchentlicher Gefängnißhaft, und Rektor Marcus, als damaliger Redakteur des Blattes, zu 10 Thlr. oder einwöchentlicher Gefängnißstrafe verurtheilt worden.

— Im letzten Seegefecht, welches das preußische Schiff „Grille" bestand, traf eine preußische Kugel den Mars (Mastkorb) des großen Mastes des feindlichen Schiffes, und 5—6 Matrosen stürzten aus dieser Höhe aufs Deck herab; es schien, als ob die Großstenge beschädigt worden, denn Holzsplitter und Enden des Tauwerks flogen in Menge umher. Die „Grille" wurde von den dänischen Geschossen gar nicht getroffen. Sie selbst feuerte ungefähr dreißig Schüsse, wovon sicher ein guter Theil Treffer gewesen, sonst würde eine Fregatte von 64 Kanonen vor einem so winzigen Fahrzeug mit 2 Kanonen, wie die „Grille", wohl nicht das Weite gesucht haben.

— Das neue Riesenkabel für den atlantischen Telegraphen, welches auf den hiesigen Gutta-Percha-Works in Arbeit ist, wird mit Anwendung mehrerer in letzter Zeit entdeckter Verbesserungen hergestellt, deren wichtigste in der Anlage des Guttapercha-Ueberzuges zu bemerken ist. Um vollkommene Isolirung der aus sieben Kupferdrähten bestehenden Seele zu erzielen, muß die etwa einen halben Zoll dicke Guttapercha-Decke in verschieden dünnen Lagen aufgelegt werden, und bisher hat man große Schwierigkeiten darin gefunden, diese Lagen unter sich und mit den Drähten fest genug zu verbinden. Das früher angewandte Mittel, eine Naphthalösung, hat sich als sehr schädlich für den Stoff selbst erwiesen, und man jetzt zu einem neuen Mittel, der sogenannten Chatterton'schen Komposition, gegriffen, welches die hindurchgezogene Seele nicht nur vollkommen isolirt, sondern eben so vollkommen vor dem Oxydiren schützt. Ist die Seele so präparirt, so wird die erste Guttapercha-Lage, etwa $^1/_8$ Zoll dick, aufgelegt; nachdem man sich mit der Hand, sowie vermittelst hydraulischen Druckes von der Isolirung der Drähte überzeugt hat, folgt ein zweiter Ueberzug jener Komposition, und darauf eine zweite Lage Guttapercha, und so fort, bis das Kabel etwas mehr als einen halben Zoll im Durchmesser hat. Die Seele wiegt 300, die Isolirungsmasse 400 Pfund per Meile. Es folgt dann eine Umhüllung von zehn Eisendrähten, deren jeder eine Spannung von tausend Pfund Gewicht aushalten kann, und dabei sich nur um 1 Prozent streckt; ferner ist jeder einzeln mit fünf Strängen Manillagarnes umwickelt, welches mit einer giftigen Präservativmischung gesättigt ist, um Insekten, Schalthiere u. dgl. abzuhalten. Das Gewicht des vollständigen Kabels beläuft sich auf $35^3/_4$ Ztnr. per Meile in der atmosphärischen Luft; doch ist seine spezifische Schwere so gering, daß es im Wasser elf Meilen seiner eigenen Länge zu tragen vermag; eine Spannung, zu welcher es nie kommen wird, da die bei der Legung des alten Kabels vorgefundene größte Tiefe nicht mehr als $2^1/_2$ englische Meilen beträgt. Der kupferne Konduktorstrang des neuen Kabels ist doppelt so schwer, als das alte Kabel selbst; wird aber dafür, statt nur zweier Worte in der Minute, die Uebersendung von acht Worten in derselben Zeit gestatten.

Marktpreise.

Ergebniß des am 2. und 5. Mai 1864 zu Billingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreidegattung.	Verkauf. Ztnr.	Ganze Verkaufssumme.	Preis per Ztnr.	Aufschlag per Ztnr.	Abschlag per Ztnr.
Kernen	1459	9431 fl. 4 kr.	6 fl. 28 kr.	— fl. — kr.	— fl. 5 kr.
Roggen	6	24 fl. 54 kr.	4 fl. 9 kr.	— fl. 9 kr.	— fl. — kr.
Gerste	2	9 fl. 24 kr.	4 fl. 42 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	16	60 fl. 30 kr.	3 fl. 7 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linsen	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Mischelfrucht	140	479 fl. 24 kr.	3 fl. 25 kr.	— fl. — kr.	— fl. 8 kr.
Wicken	1	4 fl. — kr.	4 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Haber	165	709 fl. 36 kr.	4 fl. 18 kr.	— fl. 5 kr.	— fl. — kr.
Esparsette	—	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.g.664. Nr. 4390.
Karlsruhe.

Hausverkauf, resp. Vermiethung.

Herr Partikulier John W. M. Thompson dahier, welcher von Karlsruhe wegzuziehen beabsichtigt, läßt am

Dienstag den 17. Mai d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

sein vor dem Friedrichsthor gelegenes, mit Nr. 15 bezeichnetes Wohnhaus in dem Geschäftszimmer des Notars Grimmer dahier — Vorderer Zirkel Nr. 15 — öffentlich versteigern. Wenn ein annehmbares Gebot nicht erfolgt, so wird sogleich eine Vermiethung auf mehrere Jahre versucht.

Das Haus ist massiv von Stein gebaut, im besten baulichen Zustande, enthält zu ebener Erde fünf große und drei kleine Zimmer und drei Küchen, im zweiten Stock drei Zimmer, Salon und Küche, im dritten Stock ein großes Zimmer und mehrere Mansarden nebst großem Speicher, Waschküche, Brunnen, Stallung, Remise, 2 gewölbte Keller und außerdem einen längs der Schützenstraße gelegenen, und an dieser 334 Fuß langen, zu Bauplätzen geeigneten Hofraum.

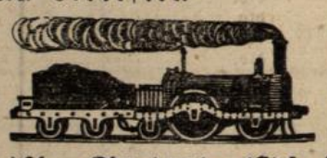
Das Ganze eignet sich zu jedem größeren Geschäftsbetrieb, ist sehr gesund gelegen, an der Hauptstraße in der Nähe des Bahnhofs und auf allen Seiten frei.

Die für den Erwerber günstig gestellten Bedingungen sind bei Notar Grimmer zu erfragen.

Karlsruhe, den 29. April 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
G. Gerhard.
vdt. W. Schumacher.

Z.h.594. Elberfeld.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Wir beabsichtigen, die Anfertigung und Lieferung von

2 Personenzug- und
18 Lastzug-Lokomotiven,
nebst zugehörigen Tendern,

im Wege der Submission zu verdingen. Die maßgebenden Bedingungen sind in unserem Centralbureau hier einzusehen, auch werden auf Verlangen Abdrücke derselben unter Nachnahme der Kosten mitgetheilt.

Anerbietungen, welche versiegelt und unter der Aufschrift:

„Offerte zur Lieferung von Lokomotiven"

portofrei bei uns einzureichen sind, werden bis zum

Freitag den 20. Mai c.,
Vormittags 11 Uhr,

entgegengenommen, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingegangenen Offerten in unserem Centralbureau hier bewirkt wird. Den Submittenten steht es frei, diesem Eröffnungstermine beizuwohnen.

Elberfeld, den 22. April 1864.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Z.g.707. Sulzburg.

Steigerungsankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird dem Moses Bloch, Meiers Sohn, von Sulzburg am

Montag den 13. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

im Rathhause dahier nachbeschriebene Behausung öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird, nämlich:

Der untere Stock einer zweistöckigen Behausung, nebst einer Kammer im obern Stock, Haus-Nr. 141, mitten in der Stadt Sulzburg gelegen, einerseits Schreiner Christian Bark, anderseits jung Moses Bloch Wittwe, vornen die Hauptstraße, hinten Hofplatz, Anschlag 600 fl.

Sulzburg, den 4. Mai 1864.

Der Vollstreckungsbeamte:
Hanagarth, Notar.

Z.h.575. Frankfurt a. M. Die große **Geldverloosung** 1r Klasse der 146ten **Frankfurter Stadtlotterie** findet statt am **25.** und **26. Mai.**

Loose hiezu kosten $^1/_1$ **6 fl.**, $^1/_2$ **3 fl.**, $^1/_4$ **1 fl. 30 kr.** und $^1/_8$ **45 kr.**

bei ***Joh. Ph. Daum***, große Friedbergerstraße 14 in ***Frankfurt a. M.***

Höchster Gewinn **200,000** fl. 1 Prämie **100,000** fl., 1 Preis von **100,000** fl., 1 von **50,000** fl., 1 von **30,000** fl., 1 von **20,000** fl., 1 von **15,000** fl., 1 von **10,000** fl., 2 von **5000** fl., 4 von **4000** fl., 8 von **2000** fl., 110 von **1000** fl.

Pfandgerichtsbezirk Stockach.

Gläubiger-Aufruf.

Die Bereinigung der Unterpfands- und Grundbücher von Stockach betr.

Z.g.547. Stockach. Nach Vorschrift des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) und der Vollzugs-Verordnung vom 30. Nov. 1860 (Reg.-Bl. Nr. 63) werden die unten genannten Gläubiger aufgefordert, ihre in der folgenden Tabelle genannten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn dieselben noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf den Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.

Stockach, am 31. März 1864.

Das Pfandgericht.
G. v. Massenbach.

Der Berichtigungs-Kommissär:
Rebholz, Rathsschreiber.

Auszug aus dem Verzeichnisse

der über 30 Jahre alten Einträge in dem Unterpfands- und Grundbuche der Gemarkung Stockach.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 105.)

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
17. Juli 1816	269	Peter Hablitzel hier	Ant. Balm'sche Gantmasse hier	415	
5. Juli =	276	Wittwe Maria Anna Blank hier	Franz Schleicher, Musikus hier	500	
30. Aug. =	284	Wilh. Winter hier	Josef Pfeiffer hier, Rechtsnachfolger Max Pfeiffer, Uhrenmacher in Amerika	300	
	285	Mathias Manok hier	dto.	90	
31. Aug. =	286	Obereinnehmer Weizel hier	Barbara Klotz Wwe. hier	100	
=	=	dto.	Landschaftskasse hier	200	
2. Sept. =	287	Konr. Honold, Maurer hier	Maria Anna Winter, geb. Müller, hier	195	
3. Sept. =	290	Josef Schroff zu Nellenburg	Seb. Moll hier	15	
4. Sept. =	291	Joh. Deiher hier	Anton Klaus Wwe. hier	312	30
=	=	dto.	Landschaftskasse hier	337	30
5. Sept. =	293	Bernh. Martin hier	Joachim Zeller'sche Gantmasse hier	130	
17. Sept. =	294	Kastenvogt Stabel hier	Mich. Lailische Gantmasse hier	4200	
=	296	Konr. Pfeiffer hier	dto.	129	
=	297	Fidel Herrmann hier	dto.	122	
=	298	Dominik Maier hier	dto.	3215	
18. Sept. =	301	Andr. Jäger hier	dto.	142	
=	302	Sebast. Müllers Wwe. hier	dto.	371	
=	303	Joh. Winter hier	dto.	292	
=	304	Thomas Martin hier	dto.	60	
=	305	Jos. Pfeiffer hier	dto.	202	
=	306	Jos. Keller, Ziegler hier	dto.	171	
9. Jan. =	252	Ignaz Blank hier	Seb. Ehinger hier	80	
18. Sept. =	307	Bernh. Martin hier	Mich. Lailische Gantmasse hier	601	
=	308	Karl Honstetter hier	dto.	401	
=	309a	Obereinnehmer Weizel hier	dto.	402	
=	309b	dto.	dto.	205	
=	309d	dto.	dto.	602	30
=	309e	dto.	dto.	690	
=	310	Balth. Ströhle hier	dto.	206	
=	311a	Bapt. Weeh hier	dto.	400	
=	311b	dto.	dto.	306	
=	312	Remigi Bauer hier	dto.	92	
=	313	Josef Blank hier	dto.	217	
=	314	Joh. Winkler hier	dto.	184	
=	315	Fidel Blank hier	dto.	250	
=	316a	Oswald Herrmann, Weißmüller hier	dto.	416	
=	316b	dto.	dto.	428	
=	317	Ulrich Lieb hier	dto.	400	
23. Sept. =	319	Bapt. Forster hier	dto.	205	
25. Sept. =	322	Wilh. Winter hier	Phil. Moll's Gantmasse hier	1376	
=	324	Sebast. Müller hier	dto.	320	
=	325	Joachim Beirer hier	dto.	165	
=	326	Anton Moll hier	dto.	115	
=	327	Joh. Bachstein hier	dto.	90	
28. Sept. =		Josef Martin hier	Dominikus Maier hier	235	
=	328	dto.	dto.	325	
17. Febr. 1817	338	Matthäus Keller von Winterspüren	Josef Pfeiffer, alt, hier, Rechtsnachfolger Max Pfeiffer in Amerika	150	
18. April =	341	Obereinnehmer Weizel hier	Xaver Martin Wwe. hier	100	
7. Mai =	342	Joh. Winter, Metzger hier	Joh. Bapt. Reithinger hier	40	
12. Mai =	342b	Guido Renner hier	Karl Honstetter hier	60	45
25. Juni =	343	David Gringis hier	Nikolaus Herrmann'sche Erben hier	297	
=	=	dto.	Joseph Goliha hier	79	
=	344	Nik. Harrer, Weber hier	Oßwald Fäßler hier	400	
=	345	Konr. Albrecht hier	dto.	191	
1. Juli =	347	Wilh. Gerstel hier	Maria Anna Burkardt Wwe. hier	400	
2. Aug. =	352	Wendelin Beeser hier	Karl Honstetter hier	233	
3. Juni 1818	355	Ignaz Baader hier	Menzinger'sche Debitmasse hier	560	
=	356	Obereinnehmer Weizel hier	dto.	449	
=	=	Alois Sterk hier	dto.	475	
=	357	Ferd. Berchtold hier	dto.	237	
=	=	Bapt. Weeh hier	dto.	326	
=	=	dto.	dto.	552	
=	358	Fidel Herrmann hier	dto.	522	
=	=	Obereinnehmer Weizel hier	dto.	500	
=	359	Georg Berchtold hier	dto.	127	
=	=	Josef Brix, Apotheker hier	dto.	505	
=	360	Xav. Strobel, Färber hier	dto.	241	
=	=	Anton Harrer, Kupferschmied hier	dto.	421	
=	361	Sebastian Müller, Brudermüller hier	dto.	317	
=	=	Max Renner, Wienerwirth hier	dto.	227	
=	362	Mathias Boos hier	dto.	262	
=	=	Wilh. Winter hier	dto.	502	
=	363	Ignaz Mehltreter hier	dto.	132	
=	=	Wendelin Beeser hier	dto.	130	
=	364	Ant. Beschle hier	dto.	187	
4. Juni =	=	Ulrich Lieb	dto.	225	
=	365	Ferd. Berchtold hier	dto.	365	
=	=	Oswald Moll, Podell hier	dto.	300	
=	366	Baptist Weeber hier	dto.	300	
=	=	Anselm Günter hier	dto.	183	
=	367	Fidel Herrmann hier	dto.	536	
=	=	Kastenvogt Stabel hier	dto.	833	
=	368	Obereinnehmer Weizel hier	dto.	306	
=	=	Ant. Beirer, Untervogt hier	dto.	356	
=	369	Matthä Gimmi, Seifensieder hier	Menzinger'sche Gantmasse	363	
=	=	Fidel Friedrang hier	dto.	320	
=	370	Joachim Beirer hier	dto.	279	
=	=	Martin Wolf hier	dto.	108	
3. Juli =	371	Anton Beschle hier	dto.	480	
=	372	Guido Renner hier	dto.	481	
=	373	Joh. Bapk. Baader hier	dto.	461	
=	374	dto.	dto.	410	
=	375	Anton Moll hier	dto.	414	
=	376	Oswald Moll, Podell hier	dto.	364	
=	377	Xaver Link, Sattler hier	dto.	190	
16. Dez. 1816	379	Anselm Günther hier	Karl Honstetter hier	263	
=	=	dto.	Thaddä Küchle'sche Waisen hier	37	
=	=	dto.	Jakob Hardeger'sche Waisen hier	50	
23. Dez. =	380	Alois Ortlieb hier	Anton Harrer, Kupferschmied hier	36	
	45		Samuel Willmann hier, Rechtsnachfolger Gustav Willmann hier	455	
19. April 1811	74	Joh. Heinr. Frühmesser hier			
	75		dto.	170	
14. Nov. =	=	Xaver Strobel, Färber hier	Michael Zipfel hier, Rechtsnachfolger Ida Zipfel in Amerika	60	
6. Sept. =	250	Franz Biller hier			
	318		Mich. Zipfel hier, Rechtsnachfolger Rosa Zipfel in Amerika	60	
=	=	dto.			
9. Dez. =	=	Matthäus Manok hier	Anton Moll hier	455	
23. Sept. 1816	383	Martin Wolf hier	Magdalena Forster in Amerika	50	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
23. Sept. 1816	384	Martin Wolf hier	Max Forster in Amerika	50	
=	=	dto.	Kreszenz Forster in Amerika	50	
28. Jan. 1817	383	Josef Pfeifer hier	Matthäus Keller zu Winterspüren	150	
2. Juni 1816	384	Wendelin Honold von Hindelwangen	Raimund Kiene von Hindelwangen	87	
29. Juni 1817	=	Ignaz Blank, Rothgerber hier	Wittwe Theresia Lechleiter hier	30	
14. März =	385	Mathias Pfister von Airach	Mich. Schlegels Wwe. hier	22	
24. März =	386	Anton Danner hier	Mathias Biller hier	40	
=	=	Rath Haggenmüller hier	Anton Zellers Gantmasse hier	80	28
=	387	dto.	Joseph Hiller hier	25	
7. April =	388	Oswald Feßler hier	Nikol. Harrer hier	450	
9. April =	389	Adlerwirth Renner hier	Karl Honstetter hier	60	45
=	=	Wilh. Gerstel hier	Frau Maria Anna Burkhard hier	400	
14. April =		Wilh. Winter hier	Fidel Friedrang hier	100	
=	=	dto.	Jakob Kiesel Wwe. hier	130	
15. April =	391	Joh. Winter, Metzger hier	Bapt. Reithinger hier	40	
17. April =	392	Obereinnehmer Weizel hier	Xaver Martin Wwe. hier	100	
1. Mai =	393	Konr. Albrecht hier	Oßwald Feßler hier	191	
2. Mai =	395	David Grignis hier	Nikolaus Hermann'sche Erben hier	297	
3. Mai =	396	Joseph Goliha hier	dto.	297	
30. April =	398	Jos. Moll hier	Josef Friedles Wwe. hier	400	
1. Mai =	400	Bernh. Martin hier	Joh. Schürer hier	55	
31. Juli =	=	Wendelin Beeser hier	Dekert'sche Gantmasse	200	
=	=	dto.	Karl Honstetter hier	33	
4. Juli =	401	Joseph Pfeiffer hier	Fidel Wehlwend'sche Kuratel	80	
1. Aug. =	402	Anton Bischoff hier	Karl Harrers Wwe. hier	9	
31. Aug. =	408	Martin Wolf hier	Josef Gabele hier	55	
13. Sept. =	409	Seb. Müller hier	Georg Fetscher hier	28	
2. Nov. =	413	Joh. Maier, Schuster hier	Oßwald Feßler hier	91	
=	=	dto.	Konrad Albrecht hier	184	
3. Nov. =	414	Remigi Bauer hier	Joachim Zellers Gantmasse hier	358	
=	=	dto.	Dekert'sche Gantmasse	442	
=	=	dto.	Rath Harrer hier	350	
15. Jan. 1818	420	Baptist Weeh hier	Dominikus Maier hier	349	
16. Jan. =	=	Bürgermeister Hablizel hier	Ignaz Winter hier	2026	
27. Jan. =	421	Anton Reiser zu Hindelwangen	Dominik Maier hier	235	
26. Jan. =	422	Fidel Herrmann hier	Thaddä Auer hier	100	
7. April =	427	Thaddä Schmied hier	Fidel Friederang hier	313	
16. April =	428	Nikol. Kirner hier	dto.	175	
=	=	Meinrad Beirers Wwe. hier	dto.	175	
3. Mai =	431a	Andr. Jäger hier	Anton Harrer, Kupferschmied hier	200	
=	431	dto.	Dominik Maier hier	140	
5. Juni =	433	Josef Reithinger hier	Joh. Amann zu Heckelbach	201	45
=	=	dto.	Maria Anna Möll hier	43	
=	=	dto.	Wohlwend'sche Gantmasse zu Airach	115	
20. Juni =	434	Josef Keller, Ziegler hier	Fidel Friederang hier	180	
13. Juli =	435	Anton Hinterskirch hier	Fidel Hecht hier	33	
28. Juli =	436	dto.	Max Pfeiffer in Amerika, als Rechtsnachfolger des Jos. Pfeiffer, alt, hier	1200	
16. Aug. =	438	Franz Frik hier	Landschaftskasse hier	100	
=	=	dto.	Barbara Biedermann Wwe. hier	400	
3. Sept. =	441	Joh. Vogler hier	Theresia Lechleuter Wwe. hier	300	
28. Sept. =	447	Ignaz Blank hier	Kastenvogt Dekerts Wwe. hier	167	30
=	448	Xaver Wegmann, alt, hier	Josef Friedli'sche Wwe., Magdalena, geb. Hahn, hier	1000	
21. Aug. =	449a	Peter Hablitzel hier	Frau Postmeister Menzinger hier	120	
31. Aug. =	449b	Xaver Strobel hier	dto.	221	
=	449c	Andr. Jäger hier	dto.	311	
=	450a	Joh. Baptist und Konrad Baader hier	dto.	366	
=	450b	dto.	dto.	160	
=	450b	Alois Friederang, alt, hier	dto.	500	
=	450c	Josef Heiß, Rothgerber hier	dto.	551	
=	451a	Dominik Maier hier	dto.	264	
=	451 b u. c	Joh. Bachstein hier	dto.	250	
=	451d	Anton Hinterskirch hier	dto.	230	
2. Nov. =	454	Thomas Boschenrieder zu Hindelwangen	Raimund Kiene zu Hindelwangen	35	
=	=	dto.	Weinhändler Kern zu Berlingen	155	
20. Dez. =	460	Obereinnehmer Weizel hier	Landschaftskasse hier	405	
20. Sept. =	446	Matthä Pfister zu Airach	Mathias Manok hier, Rechtsnachfolger Antonie Manok in Amerika	60	
1. März 1819	463	Konr. Friederangs Wwe. hier	Bapt. Friederang, Schuster hier	18	
21. April =	472	Joh. Maier hier	Konrad Albrecht hier	50	
10. Juli =	476	Martin Wolf hier	Xaver Link hier	50	
14. Aug. =	479	Oswald Reiser hier	Kastenvogt Stabel hier, Rechtsnachfolger Karl, Jakob, Franziska, Nanette Stabel	200	
=	=	dto.	Johann Sauters Erben von Zizenhausen	200	
17. Sept. =	482	Katharina Uhl hier	Landschaftskasse hier	125	30
1. Okt. =	488	Karl Wolf hier	Kloster Becho	207	
18. Okt. =	491	Oberlehrer Schreiber hier	Mathias Stroppel hier	70	
10. April 1820	497	Mich. Burth hier	Landschaftskasse hier	100	
=	=	dto.	Kreszenz Rahn zu Aach	50	
=	=	dto.	Maria Anna Strobel, geb. Harrer, hier	175	
24. April =	401	Joachim Beirer hier	Ignaz Winters Kinder hier	51	38
15. Mai =	402	Josef Goliha hier	Nikolaus Hermann'sche Erben hier	297	
28. Mai =	404	Fidel Herrmann hier	Ursula Auer hier	72	45
1. April 1819	468	Anton Hirling hier	Thomas Martin hier	36	
12. April 1820	498	Sebast. Müller hier	Martin Mallenbrei hier	68	
19. April 1811	45	Joh. Heinrich hier	Nannette Wüllmann hier	455	
14. Nov. =	74	Xaver Strobel hier	dto.	170	
19. April =	45	Lorenz Schänzle hier	Thekla Willmann hier	455	
14. Nov. =	74	Xaver Strobel hier	dto.	170	

B. Einträge im Grundbuch der Gemeinde Stockach

Band 2.

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
18. Okt. 1820	3	Joseph Ruf hier	Franz Biller hier	200	
6. Jan. 1821	8	Mathias Merk hier	Schuldentilgungskasse hier	100	
=	=	dto.	Joseph Gabele hier	100	
19. Febr. =	12	Baptist Roth hier	Karl Mandelli hier	265	
31. März =	14	Konrad Untersinger hier	Phil. Maiers Gantmasse hier	720	
24. Jan. =	17	Apotheker Mösch hier	Apotheker Fischer hier	6500	
16. Juni =	18	Oswald Herrmann hier	Joseph Hiller, Färber hier	110	
26. Okt. =	34	Martin Raid	Oberamtsräthin Burkart zu Konstanz	140	

(Schluß folgt.)

Oeffentliche Mahnung.

Z.g.588. Ittendorf. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Ittendorf, den 3. Februar 1864.

Das Pfandgericht.
Ehinger.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Pfannenmüller, Amtsrevisorats-Assistent.

1. Einträge im Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Okt. 1813	12	Mathias Ehret von Stehlinsweiler	Gräfl. Aspermontische Güterkaufsgesellschaft	3094	
6. Nov. =	15	Anton Schmeh von Burgberg	Güterkaufsgesellschaft der Grundherrschaft v. Baindt	2250	
=	31	Johann Georg Schütterle von Burgberg	dto.	2000	
8. Nov. =	47	Sebastian Heller von Leihwiesen	Kaufsgesellschaft der Gräflich Aspermontischen Grundherrschaft von Baindt	1900	
1. März 1816	67	Philipp Geßler von Kippenhausen	Josefa Hager von Kippenhausen	89	
9. April =	73	Mathias Gröber von Lippbach	Mathias Ehret von Stehlinsweiler	82	
=	75	Simon Schneckenbühl von Kluftern	dto.	57	
=	77	Bernhard Rößler da	dto.	81	
=	78	Matthäus Knoblauch da	dto.	73	
=	80	Johann Schmidt da	dto.	60	
=	82	Josef Müller da	dto.	44	
=	84	Johann Willi da	dto.	40	
=	86	Josef Knoblauch da	dto.	89	
=	88	Ignaz Müller von Lippach	dto.	56	
=	90	Martin Schleher von Kluftern	dto.	48	
=	92	Wendelin Gröber von Lipbachp	dto.	53	
=	94	Martin Sauterleute von Kluftern	dto.	60	
=	96	Baptist Bitzenhofer da	dto.	31	
18. Juli 1818	110	Simon Egger da	Baptist Ehrlinspiel von Hagnau	260	
30. April 1819	134	Xaver Hildenbrand da	Nep. Früh von Hagnau	135	
10. Mai =	137	Philipp Geßler von Kippenhausen	Bened. Früh von Hagnau	190	
3. März 1820	143	Jakob Wagishauser hier	Maria Josefa Manner, ledig, von Ahausen	60	
30. Sept. =	149	Mathias Ehinger von Felben	Joseph Herbsts Gantmasse von hier	35	
25. Sept. 1823	174	Johannes Gantner, Lehrer von Kluftern	Herrschaftl. Vogt Anton Winter in Heiligenberg	2500	
28. Juni 1824	181	Johann Ganter und Josef Müller von Kluftern	dto.	5000	
3. Febr. 1825	183	Johann Wagishausen von Ittendorf	Josefa Diesenhofer von Meersburg	60	
1. Mai =	185	Matthäus Lieb von Kippenhausen	Matthäus Knoblauch von Kippenhausen	102	
=	188	Josef Vogel da	Martin Schütterle von da	41	
11. Juli =	190	Damian Menner hier	Josef Reither von Frankenbach	170	
29. Mai 1826	205	Matthä Lieb von Kippenhausen	Fidel Bergers Gantmasse von Kippenhausen	63	
8. Juli =	208	Raimund Kinbach von Immenstaad	Jodokus Dickreuters Waisen von Immenstaad	27	
28. Dez. =	212	Matthä Lieb von Kippenhausen	Fidel Bergers Gantmasse von Kippenhausen	63	
=	213	Paul Fischer von Reuthe	dto.	70	
=	215	Baptist Math von Kippenhausen	dto.	26	
=	217	Joh. Gg. Pächter da	dto.	108	
=	219	Sebastian Raither von Frankenbach	dto.	188	
24. März 1827	221	Joh. Geßler von Wirrensegel	Nepomuk Popele von Immenstaad	230	
17. April =	224	Jos. Anton Rebstein, jg., von Immenstaad	dto.	34	
14. Mai 1828	233	Josef Müller von Kluftern	Anton Schmeh von Burgberg. Gantmasse	2775	
=	237	Lehrer Johann Rock von Untersiggingen	Josef Müller von Kluftern	2650	
8. Juni =	245	August Langenstein von Immenstaad	Lehrer Johann Ganter von Kluftern	66	
=	246	Franz Jos. Steinhauser da	dto.	50	
=	249	Jos. Bitzenhofer von Kluftern	dto.	100	
=	252	Nepomuk Baumann und Matthäus Dickreuter von Immenstaad	dto.	40	
5. Febr. 1829	255	Johann Rock von Burgberg	Simon Blum von Bermatingen	70	
4. Mai =	257	Johannes Imholz von Jungnau und Fidel Müller von Hochberg	Lehrer Johann Rock von Burgberg	4320	
21. Juni =	263	Nepomuk Saupp von Jagnau	A. M. Benz von Hagnau	15	
18. Okt. =	287	Schmeh'sche Kinder von Reuthe	Math. Pfleghaar von Reuthe. Gantmasse	737	30
=	291	Paul Fischer von Reuthe	dto.	931	30
16. Nov. =	301	Sebastian Raither von Kippenhausen	dto.	54	
=	303	Konrad Meyer von Jagnau	dto.	67	
14. Dez. =	305	Anton Köst hier	Josef Herbst hier. Gantmasse	51	20
=	307	Ottmar Haueisen hier	dto.	16	
=	309	Konrad Roth hier	dto.	355	
=	311	Stefan Köst Wtb. hier	dto.	121	20
=	313	Jos. Ant. Wild hier	dto.	115	45
=	315	Simon Rock hier	dto.	60	
=	317	Matthäus Pfleghaar hier	dto.	56	20
=	319	Bapt. Löhle hier	dto.	119	
14. Febr. 1830	323	Joh. Manz von Kippenhausen	Simon Egger von Kluftern. Gantmasse	30	
=	325	Matthäus Ehinger von Felben	dto.	176	
=	327	Joh. Späth von Kluftern	dto.	148	
=	330	Anton Schmeh von Burgberg	Anton Schmeh von Burgberg. Gantmasse	11	
16. April =	306	Joh. Roth von Wirrensegel	Donatus Barth, ledig, hier	50	
4. Aug. =	326	Jos. Ganter von Immenstaad	Graf von Salis	2000	
29. Jan. 1831	360	Xaver Herder von Emmenfeld	Fidel Müller von Burgberg	4125	
19. Dez. =	407	Jos. Rauber von Immenstaad	Josef Geßler von Immenstaad	50	
=	408	Vogt Langenstein von Immenstaad	dto.	68	
=	=	Michel Rauber da	dto.	37	
16. Febr. 1832	418	Josef Weißhaupt	Ungenannt. Allodifik.-Kapital	3000	
21. Juni =	426	Mathias Haager von Enskofen, Kgr. Württemberg	Math. Schmeh'sche Kinder	788	53
2. Sept. =	430	Mathias Müller, ledig, von Glashütten	dto.	788	53
18. Nov. =	439	Georg Rickler von Immenstaad	Bernhard Wagishausen, mundtodt, von Immenstaad	100	

2. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
12. Mai 1833	7	Georg Rebstein von Immenstaad	Josef Rebstein, ledig, von Immenstaad	70	

3. Einträge im Pfandbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
1. Aug. 1825	5	Stefan Köst Wtb. von Ittendorf	Lehen-Sekretair Simonis in Meersburg	774	
=	11	Fidel Riether von Reuthe	Josef Schmeh von Meersburg	300	
=	14	Fidel Reiner von Immenstaad	Anna Maria Hagin von Kippenhausen	100	
1. Aug. 1825	16	Gemeinde Ittendorf	Löwenwirth Zimmermann'sche Erben in Hagnau	1000	
=	=	dto.	Hofgerichtssekretär Hufschmidt in Meersburg	200	
=	17	Joh. Moor von Immenstaad	Johann Bapt. Schreiber von Konstanz	700	
=	19	Gg. Mathes, Wagner hier	Johann Georg Müller von Kippenhausen	200	
=	35	Lorenz Meier hier	Schiffmeister Ferdinand Seifried von Meersburg	400	
=	37	Simon Schütterle hier	Christian Hugo Eberle zum Hecht in Meersburg	400	
=	38	dto.	Xaver Aniser in Hagnan	150	
=	40	Heinr. Gäßler von Wirrensegel	Christian Hugo Eberle von Meersburg	100	
=	41	Martin Strobels Wtb. hier	Michael Riedlinger in Meersburg	200	
=	44	Martin Haueisen hier	Erben der Mundköchin Kuhn in Meersburg	100	
=	46	Philipp Baumann von Immenstaad	Raimund Ganter zu Augsburg	100	
=	50	Gemeinde Ittendorf	Regina Schmitt, ledig, hier	67	45
=	53	Martin Haueisen hier	Martin Köst von hier, früher Agathe Schmeh von Reuthe	50	
=	55	Joh. Mayer hier	Johann Georg Müller von Kippenhausen	200	
=	56	Kreszentia Dürr, geb. Steinhauser, von Kippenhausen	Joh. Steinhauser von da	100	
=	57	Benedikt Model von Hagnau	Magdalena Rauch, ledig, von Harlachen	50	
=	58	Josef Schmeh von Hundweiler	Löwenwirth Zimmermanns Kinder in Hagnau	200	
=	61	Joh. Gg. Senn, Vogt hier	Bernard und Martin Pfleghaar von hier	250	
=	62	Martin Haueisen hier	die Rothischen Waisen hier	100	
=	63	Benedikt Straub von Haslach	Frau Hofgerichtsräthin M. A. Merlet, verehel. Kah zu Rastatt	200	
=	67	Konrad Müller dahier	Josef Schmeh in Meersburg	100	
=	68	Martin Strobel Wtb. hier	Sekretär Simonis in Meersburg	100	
=	70	dto.	Karl Stadelhofer, Traubenwirth in Meersburg	200	
=	72	Gg. Senn, Vogt dahier	Johann Pfleghaar Kinder hier	75	
=	76	Martin Haueisen dahier	Ottilie, modo Katharina Oberle, zu Riedern	100	
=	77	Baptist Langenstein von Immenstaad	Fräulein Babette, Tochter des † Staatsbuchhalter ? in Konstanz	300	
=	85	Bapt. Müller Wtb. da	Karl Bosch zu Zußdorf	100	
=	89	Martin Haueisen hier	Genovefa Wagishausen, ledig, zu Meersburg	100	
=	90	Anton Schmeh von Burgberg	Martin Schmeh'sche Kinder in Burgberg. Gleichstellungsgeld	225	
=	93	Seb. Haller von Leihwiesen	Anton Egger in Meersburg	1500	
=	99	Joh. Knörrle Wtb. hier	Gertruda und Katharina Roth hier	80	9
=	100	Martin Haueisen hier	Kasimir Knoblauch, modo Katharina Oberle von hier	50	
=	101	Johann Georg Schütterle von Burgberg	Anton Egger, Bäcker in Meersburg	2300	
=	107	Gemeinde Ittendorf	Franz Maldoner von da	1000	
=	108	Josef Rauber, Viehartzt von Immenstaad	Maria Anna Rauber von Immenstaad	50	
=	110	Math. Pfleghaar von Reuthe	Ruppert Fischbacher von Kippenhausen	100	
=	116	Josef Anton Rebstein von Immenstaad	Michel Rauber von Immenstaad	100	
=	122	Gg. Arnold Wtb. hier	Hr. Spitalamtmann Kräutle in Konstanz	150	
=	125	Math. Pfleghaar von Reuthe	Math. Schmeh'sche Kinder in Reuthe. Erbauslosung	540	8
=	130	Simon Egger, Müller in Kluftern	Kathar. Buchelin in Allenspach	400	
=	133	Joh. Wagishauser hier	Hr. Hofgerichtssekretär Hufschmidt in Meersburg	200	
=	135	Simon Egger, Müller in Kluftern	Rosenkranz-Bruderschaftspflege in Friedrichshafen	100	
=	138	Gg. Arnold Wtb. hier	Dr. und Oberamtsarzt Würt in Weingarten	600	
=	148	Josef Köst Wtb., Kreszentia, geb. Strobel hier	Josef Köst'sche Kinder von hier	450	
=	154	Bapt. Pfleghaar hier	Kreis-Sekretär Zepf in Meersburg	200	
=	158	Joh. Spreidler Wtb. von Immenstaad	Michael Rauber, Schiffwirth von Immenstaad	150	
=	161	Josef Anton Geßler von Wirrensegel	Jodok Langenstein von Immenstaad	200	
=	163	Mathias Ehinger von Felben und Seb. Haller von Leihwiesen	Anton Brunner von Maurach. Kaufschilling	450	
=	164	Joh. Knörrle Wtb. hier	Josefa Tamba zu Meersburg	200	
=	167	Matthä Ehinger von Felben	Augusta Pitzenberger in Konstanz	100	
=	175	Michel Joos von Immenstaad	Konrad Mayer von Hagnau, Cessionar: Amtmann Konrad Kreutli in Konstanz	200	
=	177	Anton Schmeh von Burgberg	die Zimmermann'schen Kinder in Hagnau	300	
=	180	Spitalverwaltung Ueberlingen	Felix Sarasin u. Comp. in Basel	40000	
=	183	Josef Geßler, jg., von Immenstaad	Konrad, Antonia und Johanna Rebstein von Immenstaad	583	
=	198	Benedikt Steinhauser von Immenstaad	Bened. Steinhausers Kinder 1. Ehe von da. Erbauslösung	–	
=	199	Anton Schmeh von Burgberg	Schiffwirth Rauber von da	100	
=	202	Josef Pfleghaar von Reuthe	Josef Pfleghaar Kinder von Reuthe. Mütterl. Erbauslosung	320	40
=	=	Franz Josef Steinhauser Wwr. von Immenstad	Michel Rauber, Schiffwirth von Immenstaad	—	
=	212	Simon Ragg hier	Rechtspraktikant v. Bömle in Meersburg	50	
=	213	Johann Mayer hier	Baptist Fischer von Konstanz	200	
=	220	Simon Egger, Müller in Kluftern	die Erben des Hrn. Hofrath von Seifried in Salem	200	
=	228	Gemeinde Ittendorf	Peter Lanz in Friedrichshafen	2000	
=	233	Lorenz Neurohr hier	Joh. Bapt. Lebscher hier	100	
=	235	Franz Josef Keller, alt, in Hagnau	die Zimmermann'schen Waisen zu Hagnau	100	
=	241	Heinrich Geßler von Wirrensegel	Verena Ehrat von Wirrensegel. Erbauslosung	1100	
17. Jan. 1826	251	Johannes Mayer hier	Saphina, Aloisia Hurtin, verwittwete Waldmeisterin in Ueberlingen	200	
4. Juni =	282	Anton Pfleghaar von Kippenhausen	Lorenz Knoblauch von Kippenhausen, verschollen. Kaution	75	
15. Juli =	288	Lorenz Neurohr hier	Regina Schneider, ledig, hier	120	
16. Aug. =	290	Urban Restle von Wirrensegel	N. N. Bauer von Wickenweiler	200	
26. Dez. =	313	Jakob Rebstein von Immenstaad	Lorenz Knoblauch von Kippenhausen, verschollen. Kaution	75	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
		4. Einträge im Pfandbuch Band 2.			
3. Mai 1826	6	Joh. Menner von Hagenau	Bürgermeister Roth von Meersburg	150	
24. März 1827	23	Johannes Geßler von Wirrensegel	Nepomuk Popele von Immenstaad. Kaufschilling	230	
25. Juni =	26	Joh. Wild hier	Raimund Wild von hier, verschollen. Kaution	190	
27. Dez. =	32	Joh. Mayer hier	Ferdinand Seifried, Schiffmeister von Meersburg	400	
4. Febr. 1828	34	Josef Ummenhofer von Markdorf	Franz Merk, Posthalter in Zollhaus	300	
4. Mai =	42	Martin Kopp von Kluftern	Konrad Rausch von Riedheim	50	
14. Mai =	43	Joh. Rock von Untersiggingen	Josef Müller von Kluftern. Kaufschilling	2650	
19. Juli =	62	Urban Restle von Wirrensegel	Josefa Hufschmidt in Meersburg	300	
2. Aug. =	71	Mich. Wirms von Stetten	Hofgerichtsadvokat Achert zu Meersburg	30	
24. Jan. 1829	92	Jb. Knoblauch von Kippenhausen	Sebastian, Martin, Karl und Kreszens Knoblauch von Kippenhausen. Mütterl. Erbtheil	30	
4. April =	96	Fidel Müller und Joh. Imholz von Ingnau	Johann Rock von Burgberg. Kaufschilling	4320	
8. Aug. =	115	Josef Anton Wegis von Hagnau	Agathe Meichle von Hagnau. Richterlich	250	
16. Sept. =	119				
6. Sept. =	117	Josef Anton Dick von Immenstaad	Maria Anna Joos, ledig, von Immenstaad	100	
=	118	Alois Joos da	dto.	58	
18. Okt. =	120	die Schmeh'schen Kinder in Reuthe	Math. Pfleghaar von Reuthe Gantmasse. Kaufschilling	737	30
16. Nov. =	126	Konrad Maier von Hagnau	dto.	67	
21. Nov. =	129	Joh. Gg. Schütterle von Burgberg	Matthä Schütterle von Burgberg. Erbtheil	278	
30. Nov. =	130	Matthäus Seifried von Stetten	Joh. Knecht von Riedenschweiler. Kaution	1080	
14. Febr. 1830	137	Joh. Gg. Gaupp hier	Matthäus Arnold von hier. Erbtheil	30	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
4. Aug. 1830	160	Hechtwirth Josef Ganter von Immenstaad	Gerichtsschreiber Keller von Immenstaad, als Bevollmächtigter des Hofgutsbesitzer, Helmsdorf. Kaufschilling	2000	
13. Sept. =	164	Martin Stötzle von Riedern	Konrad Stötzle von Riedern. Erbantheil	473	5
			Agathe Stötzle von Riedern. Erbantheil	483	5
12. Dez. =	177	Joh. Maier hier	Josef Pfeifer von Meersburg	200	
10. April 1831	193	Anton Pfleghaar von Kippenhausen	Matthäus Lieb von Kippenhausen	200	
=	195	Xaver Herder von Burgberg	Lehrer Rock von Untersiggingen. Kaufschilling	1410	
19. April =	204	Fidel Riether von Reuthe	Math. Huber von Eggenweiler	700	
29. Mai =	216	Nep. Strobel, ledig, hier	Nep. Gulde von Markdorf	200	
22. Juni =	218	Josef Anton Geßler von Wirrensegel	Wunibald Schilling, woher?	100	
24. Juli =	223	Josef Schneckenbühl von Immenstaad	Franz Blattisschweiler'sche Vermögensadministration in Konstanz	200	
9. Dez. =	254	Schiffwirth Michel Rauber da	Jos. Geßler von Immenstaad. Kaufschilling	37	
=	=	Josef Rauber da	dto.	50	
=	=	Vogt Langenstein da	dto.	68	
14. Jan. 1832	255	Josef Rehrenbach von Kippenhausen	Hofgerichtsadvokat Dr. Löw in Meersburg	275	
12. Febr. =	257	Joh. Gg. Weißhaupt von Kippenhausen	Hr. Major von Jagemann in Konstanz	2000	
14. März =	265	Josef Herbst hier	Karoline Herbst von hier. Mütterl. Erbantheil	194	51
1. Mai =	267	Josef Kutt hier	Wittwe Link, geb. Schlemmer, in Meersburg	200	
6. Febr. 1833	312	Joh. Mohr von Immenstaad	Hr. Obervogt Ummenhofer in Konstanz	525	
12. Mai =	323	Gg. Rebstein da	Josef Rebstein von Immenstaad. Kaufschilling	70	
12. Juli =	333	Josef Schmeh von Hundweiler	Georg, Elisab. und Ursula Schmeh von Reuthe	478	
17. Aug. =	337	Josef Anton Geßler von Wirrensegel	Hauptmann von Bömle in Meersburg	2700	

Z.g.714. Nr. 3216. Buchen. (Oeffentliche Vorladung.)

J. S.

der Ehefrau des Marx Brand von Hainstadt, Adelheide, geb. Neuberger,

gegen

ihren Ehemann Marx Brand von da, Ehescheidung betr.

Die Ehefrau des Marx Brand von Hainstadt, Adelheide, geb. Neuberger, hat gegen ihren genannten Ehemann folgende Klage dahier eingeführt:

Im November 1851 haben sich beide Ehetheile aus dem ledigen Stande auf Grund eines von dem großh. Bezirksamt unterm 5. November 1851 ertheilten Trauscheins, nach vorausgegangener vorschriftsmäßiger Proklamation, geehelicht.

Gleich nach Abschluß der Ehe habe der bekl. Ehemann ohne Weiteres die eheliche Pflicht und das eheliche Zusammenleben mit seiner Ehefrau unter dem Vorgeben einer unwiderstehlichen Abneigung gegen dieselbe verweigert und habe sich statt der Aufforderung seiner Ehefrau zur Fortsetzung des ehelichen Lebens heimlich aus dem Lande entfernt und nach Amerika begeben.

Ungeachtet der Aufforderung des großh. Bezirksamts durch öffentliches Ausschreiben, in seine Heimath zurückzukehren, sei er bis jetzt nicht zurückgekehrt, weßhalb er durch öffentlich bekannt gemachtes Erkenntniß genannter Behörde vom 11. September 1854 seines Bürgerrechts für verlustig erklärt worden sei.

In letzter Zeit sei der Beklagte in das Großherzogthum zurückgekehrt; diese Gelegenheit habe die Klägerin benützt und ihn durch das Bezirksrabbinat Merchingen zur Fortsetzung der Ehe auffordern lassen. Derselbe habe jedoch hier ausdrücklich erklärt, daß er eine unwiderstehliche Abneigung gegen seine Frau hege und unter keiner Bedingung seine ehelichen Pflichten gegen sie erfüllen und mit ihr ehelich zusammenwohnen werde.

In diesen Vorgängen erkennt die Klägerin den Scheidungsgrund der dreijährigen Landesflüchtigkeit und groben Verunglimpfung, und hat darauf die Bitte gegründet, es solle die Ehe zwischen ihr und ihrem Ehemann für aufgelöst erklärt, und der Letztere in die Kosten des Verfahrens verfällt werden.

Es wird nun dem Beklagten, dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgegeben, sich

innerhalb 3 Monaten

auf die Klage bei Vermeidung des Ausschlusses mit allen Einreden gegen die Beweisurkunden und der Annahme des Zugeständnisses der Klaggründe vernehmen zu lassen.

Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, einen im Ort dieses Gerichts wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen, welche nach dem Gesetz der Partei selbst, oder in deren wirklichem Wohnsitz zu geschehen haben, in öffentlicher Urkunde zu bestellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen oder Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, als ob sie dem Beklagten eröffnet oder eingehändigt wären, nur am Sitzungsort des Gerichts angeschlagen werden.

Buchen, den 29. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Staiger.

vdt. Nuß, A. j.

Z.g.607. Nr. 6350. Lörrach. (Schuldenliquidation.) Gegen den Nachlaß des Gastwirths August Sattler zur Leopoldshöhe haben wir heute Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 13. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der Tagfahrt sollen ferner ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden; was sämmtlichen Gläubigern mit dem Beifügen eröffnet wird, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Lörrach, den 25. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Losinger.

vdt. Argast.

B. 837. Meßkirch. (Bekanntmachung.) Folgende Firmen wurden seit dem 1. April 1863 dahier angemeldet und in das Handelsregister eingetragen:

O.Z. 51. Tag der Eintragung: 15. April 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 3455. B. Z. 94 und 95). Firma und Niederlassungsort: Anton Haas zu Boll. Inhaber der Firma: Anton Haas, Kaufmann zu Boll. Ehevertrag vom 24. September 1834, mit Elisabethe Hiesel zu Meßkirch, wonach allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.

O.Z. 52. Tag der Eintragung: 15. April 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 3456. B. Z. 96 und 97). Firma und Niederlassungsort: Xaver Müller zu Boll. Inhaber der Firma: Xaver Müller, Kaufmann zu Boll. Ehevertrag vom 17. Januar 1834, mit Maria Lohrer von Boll, wonach allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.

O.Z. 53. Tag der Eintragung: 1. Juni 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 3457. B. Z. 98 und 99). Firma und Niederlassungsort: Fidel Rock zu Boll. Inhaber der Firma: Fidel Rock, Kaufmann zu Boll. Ehevertrag vom 12. Mai 1848, mit Kreszens Gauggel von Boll, worin allgemeine Gütergemeinschaft mit Ausnahme von 700 fl. Sondergut für jeden Ehetheil bedungen ist.

O.Z. 54. Tag der Eintragung: 8. Juni 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 3458. B. Z. 100 und 111). Firma und Niederlassungsort: Phil. Ant. Fauler zu Meßkirch, mit Zweigniederlassung unter der Firma: F. J. Bader zu Ueberlingen. Inhaber der Firma: Friedrich Ignaz Bader, Kaufmann zu Meßkich. Ehevertrag vom 11. Juni 1838, mit Josefine Fauler von Thiergarten, wonach gesetzliche Gütergemeinschaft, jedoch unter Ausschluß des gegenwärtigen und zukünftigen Fahrnißvermögens, mit Ausnahme des zur Zeit des Ehevertrags im Besitz der Brautleute befindlichen Hausgeräths bedungen ist. Eduard Bader von Meßkirch ist für die Haupt- und Zweigniederlassung als Prokurist bestellt.

O.Z. 55. Tag der Eintragung: 17. Juni 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 3706. B. Z. 104 und 105). Firma und Niederlassungsort: Johann Dreher zu Stetten. Inhaber der Firma: Johann Dreher, Kaufmann und Konditor zu Stetten. Ehevertrag vom 31. März 1863, mit Antonie Löffler zu Stetten, wonach mit Ausnahme von 25 fl. eines jeden Theils auch die gegenwärtigen und zukünftigen Fahrnisse und die Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen sein sollen.

O.Z. 56. Tag der Eintragung: 2. Juli 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 3987. B. Z. 106 und 107). Firma und Niederlassungsort: Eduard Kreuzer zu Meßkirch. Inhaber der Firma: Eduard Kreuzer, Kaufmann und Gerber zu Meßkirch. Ehevertrag vom 29. April 1863, mit Rosa Vögtle von Thalheim, wornach 50 fl. in die Gemeinschaft eingeworfen, alles übrige gegenwärtige und zukünftige fahrende Vermögen verliegenschaftet wird.

O.Z. 57. Tag der Eintragung: 6. Juli 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 4030. B. Z. 108 und 109). Firma und Niederlassungsort: Karl Fischer zu Meßkirch. Inhaber der Firma: Karl Fischer, Kaufmann und Gerber zu Meßkirch. Ehevertrag vom 31. März 1863, wornach 500 fl. in die Gemeinschaft von jedem Theile eingeworfen werden, alle übrigen Fahrnisse aber verliegenschaftet sein sollen.

O.Z. 58. Tag der Eintragung: 2. Novbr. 1863. (Beschluß vom gleichen Tage, Nr. 6364. B. Z. 110 und 111). Firma und Niederlassungsort: Philipp Henkel zu Meßkirch. Inhaber der Firma: Philipp Henkel, Kaufmann und Kammmacher zu Meßkirch. Ehevertrag vom 11. Juli 1840, mit Xaveria Strobel in Meßkirch, Wittwe des Ludwig Kuhn von da, wonach allgemeine Gütergemeinschaft bedungen ist.

Meßkirch, den 25. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Junghanns.

B.838. Nr. 4186. Breisach. (Handelsregister.) Die Franz Xaver Rädle Wittwe von Wasenweiler, Inhaberin der Handelsfirma gleichen Namens, hat heute angemeldet, sie habe den Joseph Rädle als Prokuristen bestellt. Dies wurde zum Firmenregister O.Z. 16 eingetragen. Breisach, den 27. April 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Schätz.

B.841. Nr. 3295. St. Blasien. (Bekanntmachung.) Zu dem Ausschreiben vom 13. November v. J., Nr. 9550, wird hiermit nachträglich veröffentlicht, daß in dem unterm 12. d. M. an Kaufmann Julius Sigel in Schluchsee mit Amalie Kaltenbach von Oberlenzkirch abgeschlossenen Ehevertrag die allgemeine Gütergemeinschaft festgesetzt wurde, mit der Abänderung jedoch, daß in dieselbe das gegenwärtige und künftige Vermögen des Bräutigams ohne Ausnahme gehören soll, während sie nur der Braut gegenwärtiges Eheeinbringen mit 2000 fl. baar Geld und einer Brautfahrt 2c. und den Ertrag ihres künftigen Beigebrachten umfaßt, alles zukünftige Vermögen der Braut aber von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.

St. Blasien, am 20. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Speri.

B. 839. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Nach Beschluß vom Heutigen, Nr. 6503, ist heute unter O.Z. 170 die Firma: A. Schmidberger in Bruchsal in das Firmenregister dahier eingetragen worden. Inhaber ist Uhrenmacher Anton Schmidberger hier. Nach dem Ehevertrag vom 20. d. M. mit Julie, geb. Bellosa, von hier hat jeder Theil 50 fl. in die Gütergemeinschaft eingeworfen und ist alles übrige gegenwärtige und zukünftige Vermögen davon ausgeschlossen. Bruchsal, den 29. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht. Dietz.

B.840. Mannheim. (Bekanntmachung.) In das Handelsregister wurden eingetragen:

1) 10. März 1864, O.Z. 380 d. Firm.-Reg.
Firma: „Karl Bilabel" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Karl August Bilabel dahier.

2) 1. April 1864, O.Z. 160 d. Ges.-Reg.
Kaufmann Heinrich Karl August Hoffstätter. Inhaber der Firma: „Hch. Hoffstätter" hat mit seinem Bruder Friedrich Hoffstätter am 1. April d. J. dahier eine Handelsgesellschaft gegründet und wurde zu diesem Zweck die bisherige Firma in diejenige von „Gebr. Hoffstätter" umgeändert. Beide Theilhaber haben gleiche Rechte, sowohl bezüglich der Vertretung als auch der Unterschrift.

3) 31. März 1864, O.Z. 382 d. Firm.-Reg.
Firma: „K. Brenner" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Karl Gustav Eduard Brenner dahier.

4) 1. April 1864, O.Z. 381 d. Firm.-Reg.
Firma: „Joh. Holzwarth" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Johann Holzwarth dahier.

5) 14. April 1864, O.Z. 383 d. Firm.-Reg.
Firma: „J. M. Maier" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Johann Michael Maier dahier. Ehevertrag d. d. Mannheim, den 14. März 1864, mit Babette Hirth, wornach jeder Theil 20 fl. in die Gemeinschaft wirft, alles weitere gegenwärtige und künftige fahrende Beibringen sammt den darauf haftenden Schulden aber davon ausgeschlossen bleibt.

6) 14. April 1864, O.Z. 384 d. Firm.-Reg.
Firma: „J. Esselbach" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Jakob Esselbach dahier.

7) 14. April 1864, O.Z. 161 d. Ges.-Reg.
Kaufmann Johann Geber. Inhaber der Firma „J. Geber jr.", hat mit Kaufmann Heinrich Mader am 1. April d. J. dahier eine Handelsgesellschaft gegründet, und wurde zu diesem Zwecke die bisherige Firma nunmehr in die Firma: „Geber u. Mader" umgeändert. Beide Theilhaber haben gleiche Rechte hinsichtlich der Vertretung und der Unterschrift.

8) 18. April 1864, O.Z. 57 d. Ges.-Reg.
Die dem Karl Jakob Rahm von der Firma: „Fried. Grieser" ertheilte Prokura ist zurückgezogen und dafür wurde Frau Louise Grieser, geb. Bundschuh, als Prokuristin bestellt.

9) 19. April 1864, O.Z. 57 d. Ges.-Reg.
Die unter der Firma: „Sartori u. Leipheimer" dahier bestandene Handelsgesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen.

10) 21. April 1864, O.Z. 59 d. Ges.-Reg. und 385 d. Firm.-Reg.
Die unter der Firma: „Kahn-Benzinger" dahier bestandene Handelsgesellschaft ist aufgelöst, die Firma wird jedoch von dem Theilhaber Heinrich Kahn-Benzinger als Einzelfirma beibehalten und fortgeführt.

11) 28. April 1864, O.Z. 162 d. Ges.-Reg.
Firma: „Gebr. Leipheimer" in Mannheim. Die zur Vertretung wie zur Unterschrift gleichberechtigten Theilhaber dieser Handelsgesellschaft, welche am 24. April d. J. begonnen hat, sind die Kaufleute Wilhelm Leipheimer und Georg Paul Leipheimer.

12) 28. April 1864, O.Z. 163 d. Ges.-Reg.
Firma: „Duffing-Möllenberg u. Comp." mit dem Hauptsitze in Mannheim und Zweigniederlassung in Duisburg. Die zur Vertretung wie zur Unterschrift gleichberechtigten Theilhaber dieser Handelsgesellschaft, welche am 1. März d. J. begonnen hat, sind die Kaufleute Christian Duffing in Mannheim und Karl Möllenberg in Duisburg.

Mannheim, den 28. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Exter.

Z.h.725. Nr. 5741. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Johann Strittmatter von Nippolingen beabsichtigt, nach Amerika auszuwandern, und sind etwaige Ansprüche an denselben in der auf

Freitag den 13. Mai d. J.,
Vorm. 11 Uhr,

festgesetzten Liquidationstagfahrt schriftlich oder mündlich bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung anzumelden.

Säckingen, den 30. April 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Martin.

Z.h.724. Nr. 5740. Säckingen. (Schuldenliquidation.) Juliane Meier von Herrischried beabsichtigt, nach Amerika zu reisen, und sind etwaige Ansprüche an dieselbe in der auf

Freitag den 13. Mai d. J.,
Vorm. 11 Uhr,

festgesetzten Liquidationstagfahrt schriftlich oder mündlich bei Vermeidung späterer Nichtberücksichtigung dahier anzumelden.

Säckingen, den 30. April 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Martin.

Z.g.706. Nr. 4407. Bretten. (Zeugenaufforderung.) Der ledige Schmied Johann Bürkle von Menzingen, welcher sich im badischen Oberlande aufhalten soll, ist dahier als Zeuge zu vernehmen. Wir bitten um Nachricht von dem Aufenthaltsort desselben.

Bretten, den 27. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hepp.

vdt. Schühle.

Z.g.697. Nr. 4214. Kork. (Aufforderung.) Kanonier Joseph Schieß von Stadt Kehl hat sich heimlich aus der Garnison entfernt und ist dessen Aufenthaltort unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert, sich

innerhalb 4 Wochen

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er, vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung, des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 1200 fl., sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt würde.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Kork, den 30. April 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Frech.

vdt. S. Haas.

Z.g.678. Nr. 6045. Pforzheim. (Agentur.) Kaufmann Christian Klein dahier wird als Bezirksagent der Feuerversicherungs-Gesellschaft Thuringia in Erfurt für den Amtsbezirk Pforzheim bestätigt.

Pforzheim, den 27. April 1864.

Großh. bad. Oberamt.

Goll.

Z.g.718. Nr. 4367. Schwetzingen. (Agentur.) Der von der Generalagentur der Berlin'schen Feuerversicherungs-Gesellschaft zum Agenten für den Bezirk Schwetzingen ernannte Karl Joachim von Neckarau wurde bestätigt. Schwetzingen, den 3. Mai 1864. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.